

GESELLSCHAFTSFONDS ZUSAMMENLEBEN

INFORMATION zu Zielen und Arbeit des GESELLSCHAFTSFONDS ZUSAMMENLEBEN der Landeshauptstadt Hannover

Der Gesellschaftsfonds Zusammenleben der Landeshauptstadt Hannover (GFZ) existiert seit März 2009 und ist ein Bestandteil des vom Rat der Landeshauptstadt Hannover im Juni 2008 beschlossenen Lokalen Integrationsplans (LIP). Der LIP enthält eine Zusammenstellung damaliger Maßnahmen, Projekte, Initiativen sowie zusätzlicher Ideen zur Förderung der Integration in unserer Stadt.

Der Gesellschaftsfonds Zusammenleben der Landeshauptstadt Hannover beteiligte sich an der Umsetzung des LIP, indem er Themen zur Förderung der Integration und des Zusammenlebens in Hannover aufgegriffen und in seinen Ideenwettbewerben ausgeschrieben hat.

Der GFZ verfolgt das Ziel, bürgerschaftliche Aktivitäten der lokalen Integrationsarbeit zu unterstützen und damit das Zusammenleben einer zunehmend interkulturell strukturierten Stadtbevölkerung zu verbessern.

Er setzt sich aus einer unabhängigen Jury zusammen.

Im Rahmen von Ideenwettbewerben schrieb die Jury entsprechende Handlungsfelder aus. Für jedes Handlungsfeld wurden kreative und praxisnahe Vorschläge in Form von Projekten gesucht.

Zu den wesentlichen Auswahlkriterien für die Förderung gehörten die Größe der Zielgruppe des Projektes und innovative Ansätze. Ebenso bedeutsam war die Intensität der Beteiligung von Bürger*innen verschiedener Herkunft sowie die Wirksamkeit des Projektes über dessen Laufzeit hinaus.

Mit diesem Ideenwettbewerb schließt der GFZ seine Arbeit ab und bedankt sich bei allen Projektträger*innen für die stets konstruktive Zusammenarbeit und die großartige Unterstützung bei der Realisierung der LIP-Vorhaben.

14. Ideenwettbewerb: WIR gestalten das Zusammenleben in Hannover!

Vor 13 Jahren erarbeiteten die Stadtgesellschaft, -verwaltung und -politik ein umfangreiches Konzept zur Gestaltung der Integration und des Zusammenlebens in unserer Stadt. Der Lokale Integrationsplan zählte damals in Niedersachsen zu erstmaligen Beispielen für kommunale Gesamtstrategien zur Verbesserung der Integration und Teilhabe von zugewanderten Menschen.

An der Entstehung und Umsetzung des LIP beteiligten sich zahlreiche Mitgrant*innenorganisationen. Die Maßnahmen und Projekte im Rahmen des LIP haben das Stadtleben nachhaltig positiv geprägt und zur Weiterentwicklung der Integrations- und Teilhabebemühungen geführt.

Seit Januar 2020 gestalten erneut die Stadtgesellschaft, -verwaltung und -politik die Weiterentwicklung des LIP zum WIR^{2.0}-Prozess. Unter den schwierigen Bedingungen der Corona-Pandemie sind neue Kommunikations- und Arbeitsformate gefunden worden, um eine möglichst breite Beteiligung der Stadtbewohner*innen sicherzustellen.

Die Jury des GFZ möchte mit ihrem letzten Ideenwettbewerb sowohl den Übergang vom LIP zum WIR^{2.0} unterstützen als auch an das Zusammenleben in Hannover – eines der wichtigsten Post-Pandemie-Themen – anknüpfen.

ZIEL DES 14. IDEENWETTBEWERBS IST, das Zusammenleben und den sozialen Zusammenhalt in unserer Stadt zu stärken. Das soll durch Vermittlung demokratischer und menschenrechtlicher Grundwerte sowie spezifische Bildungsangebote realisiert werden.

Unter besonderer Beachtung der Interessen junger Menschen und migrantischer Gruppen sollen die Projektträger*innen mit ihren Vorhaben folgende Ziele verfolgen:



14. IDEENWETTBEWERB

WIR

- › erkennen das Zusammenleben in Vielfalt als Aufgabe der gesamten Stadtgesellschaft an,
- › unterstützen lebendige Nachbarschaften unter Wahrung der Unterschiedlichkeit der Stadtbewohner*innen,
- › fördern Kompetenzen wie Mehrsprachigkeit und Deutschkenntnisse zur Ermöglichung der gesellschaftlichen Teilhabe,
- › dulden keine Diskriminierung und kein rassistisches Verhalten,
- › wahren die Menschenrechte,
- › fragen dazu bei, dass alle in Hannover lebenden Menschen die Chancengerechtigkeit für ihre Beteiligung am kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Leben erfahren,
- › fördern die aktive Teilhabe und Engagement an politischen Prozessen in unserer Stadt.

DER 14. IDEENWETTBEWERB DES GFZ RICHTET SICH AN

alle Stadtbewohner*innen, Gruppen und Organisationen, die Interesse an dem Thema haben.

BEWERBEN KÖNNEN SICH

Institutionen, Einrichtungen, Vereine, Migrant*innenselbstorganisationen, Gruppen sowie Einzelpersonen, die eine innovative Projektidee haben.

IHRE BEWERBUNGEN REICHEN SIE bitte **bis zum 23. September 2021**

online über das Zuwendungsportal der Landeshauptstadt Hannover ein:

<https://zuwendungen.hannover-stadt.de>

Zunächst ist eine Registrierung und Anmeldung erforderlich.

Zu inhaltlichen Fragen berät Sie gerne

Dr. Koralia Sekler (GFZ-Kuratorin)

Bei Fragen zu Online-Beantragung wenden Sie sich bitte an:

50.60@Hannover-Stadt.de

Telefon 0511 168 45272 Theresia Hannig-Schohaus

36589 Metin Catanak

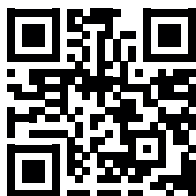
40939 Margrit Fresemann

Die Fördersumme beträgt maximal 20.000 Euro.

Die maximale Projektlaufzeit beträgt 18 Monate.

Bereits begonnene Projekte können nicht gefördert werden. Genauere Informationen zum Gesellschaftsfonds Zusammenleben und zum 14. Ideenwettbewerb finden Sie unter <https://www.hannover.de/GFZ>.

Die Zielsetzung der Projekte sollte sich an den Zielen und Visionen des Strategiepapiers für Migration und Teilhabe WIR^{2.0} ausrichten. Das Papier steht hier zum Download bereit: https://www.hannover.de/content/download/848790/file/WIR2.0_Strategiepapier_WEB.pdf



Landeshauptstadt

Hannover

GESELLSCHAFTSFONDS ZUSAMMENLEBEN

c/o Fachbereich Soziales | Sachgebiet Integration OE 50.60

Blumenauerstraße 5-7 | 30449 Hannover

www.integration-hannover.de

